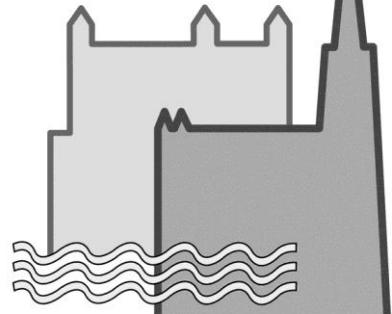




Otto-Bauer-Gasse 23/11  
A-1060 Wien  
+43(0)1 596 1315  
Fax +43(0)1 595 57 99

Dr. Josef Ostermayer  
1014 Wien, Ballhausplatz 2



RAKÚSKO-SLOVENSKÝ KULTÚRNY SPOLOK  
ÖSTERREICHISCH-SLOWAKISCHER KULTURVEREIN  
Wien, 2012-03-28

## Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Volksgruppengesetz geändert wird (GZ/ BKA-600.308/0002-V/1/2012)

Sehr geehrter Hr. Dr. Ostermayer,

Seit Jahren arbeiten wir mit anderen Volksgruppenorganisationen an der dringlichen Verbesserung des Volksgruppengesetzes aus dem Jahr 1976. Im Österreich-Konvent und auch in den drei Arbeitsgruppen zum Reform des Volksgruppenrechts haben wir viele Stunden mitgewirkt. Die Ergebnisse spiegeln leider den hohen Einsatz und den Input der vielen Experten nur bedingt. In der Arbeitsgruppe „Bildung und Sprache“ sind die konstruktiven Vorschläge für die Verbesserung des Bildungsangebotes in den Volksgruppensprachen ausgearbeitet und in einem Schlussbericht zusammengefasst. Leider müssen wir feststellen, dass der vom BKA in Begutachtung versandte Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das geändert wird (GZ/ BKA-600.308/0002-V/1/2012) den Schlussbericht der Arbeitsgruppe völlig übergeht und im Gesetzesentwurf kein einziger Vorschlag der Arbeitsgruppe Berücksichtigung findet.

Gleiches gilt für den Schlussbericht der Arbeitsgruppe „Regional- und Wirtschaftspolitik“. Zu Beginn der Arbeitsgruppentätigkeit wurde zugesichert, dass Ergebnisse beider Arbeitsgruppen von der Arbeitsgruppe „Struktur- und Rechtsfragen“ in einen Entwurf für ein neues Volksgruppengesetz eingearbeitet werden.

Der Begutachtungsentwurf beinhaltet keinerlei dringend notwendige Verbesserungen im Bereich des Bildungs- und Erziehungswesens in den Volksgruppensprachen und keine Verbesserungen des auch für unsere Volkgruppe dringend notwendigen Bereiches des Medienwesens.

Wir stehen immer offen und bereit für jede Art der Diskussion, die die in der Verfassung, Art. 8 Abs. 2 B-VG\* verankerte Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt der Volksgruppen vorantreibt und für die zukünftigen Generationen sichert. Unser tägliches Vereinsleben und ehrenamtliche Aktivitäten bestätigen dieses Anliegen. Der vorliegende Volksgruppengesetzentwurf ohne hier angeführten Ergänzungen ist von uns abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen

DI Vladimir Mlynar  
Obmann des Slowakischen Schulvereins SOVA  
Vorsitzender des Slowakischen Volksgruppenbeirates

Arch DI Ingrid Konrad  
Obfrau des Österreichisch-slowakischen Kulturvereins  
Stv. Vorsitzende des Slowakischen Volksgruppenbeirates